

Unsere Neuauflagen — jetzt wieder lieferbar

Die bekannten Erfolgsbücher von
Alexander Niklitschek

16. — 25. Tausend

**Im Zaubergarten
der Mathematik**

Mit 90 Abbildungen im Text
Geheftet RM 5—, Leinen RM 6.50

Wer der zu Unrecht oft als nüchtern und trocken verschrienen mathematischen Wissenschaft einmal näherkommen will, der wandere mit Alexander Niklitschek durch seinen „Zaubergarten der Mathematik“ und lasse die ganze Schönheit des größten Gedankengebäudes, das die Menschheit je geschaffen, still auf sich wirken. Ist erst die aus der Schulzeit überkommene Scheu vorüber, dann gewinnen die nüchternen Zahlen plötzlich Leben, dann legt man das Buch nicht mehr aus der Hand, das uns in überaus anschaulicher Form, gestützt durch einfache Beispiele und viele Zeichnungen, einführt in die Gedankengänge, auf denen unser ganzes heutiges Wissen beruht und die uns allen noch beschämend fremd geblieben sind. Ein Buch, das jeden Freund der Wissenschaften fesseln wird: Audienz bei ihrer Königin!

Hamburger Fremdenblatt, 17. 6. 1939

Dies Buch zu lesen, gehört zu meinen schönsten Erlebnissen; die Welt, die es schildert, ist anziehend und erschreckend zugleich, und ich werde dieses Buch immer gern haben.

Illustrierte Zeitung, Leipzig, 3. 8. 1939

Übersetzungen dieser Werke in englischer, holländischer, italienischer und tschechischer Sprache befinden sich in Vorbereitung

Ⓜ

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

9. — 13. Tausend

Wunder überall

Unbekanntes aus bekannten Gebieten
Mit 74 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln
Geheftet RM 5—, Leinen RM 6,50

Die Darstellung ist so packend und so einleuchtend, daß sie auch den nicht losläßt, der in vielen der erzählten Dinge ziemlich genau Bescheid weiß. Wie erst muß das Buch auf Laien wirken, denen so ziemlich alles neu ist, was auf seinen Seiten gedruckt ist. Damit aber ein solches Buch entstehen könne, bedarf es außer der unerläßlichen Vorbedingung der gepflegten Gabe, auch schwierige Probleme in einfacher, dem Schuljungen ebenso verständlichen wie auch dem Fachmann wegen der Schönheit der Sprache ansprechenden Weise vorzutragen. Diese Kunst beherrscht Niklitschek in ganz besonderem Maße. Man ist im Zweifel, was man an ihm mehr bewundern soll: das umfassende Wissen oder eben diese Kunst der Darstellungsweise, die sich auch in der sorgfältigen und äußerst geschickten Auswahl der den Text belebenden Bilder ausdrückt.

Neue Freie Presse, Wien, 4. 12. 1938

Man liest sich staunend und gepackt durch das Werk und ahnt gar nicht, daß es im Grunde genommen eigentlich ein Lehrbuch ist.

NS-Zeitungsblock, München, 8. 5. 1939